

Das Performing Arts Programm Berlin (PAP) und der Landesverband freie darstellende Künste Berlin (LAFT) - NEWS UND NEUES IN 2016

NEUE RUNDE: Das Performing Arts Programm Berlin (PAP) 2016 – 2018



Nach erfolgreichen drei ersten Jahren geht das PAP Berlin, getragen vom LAFT Berlin, in die nächste Runde. Das Programm zur Förderung und Professionalisierung der freien darstellenden Künste wird durch die Senatskanzlei für Kulturelle Angelegenheiten Berlin aus Mitteln der Europäischen Struktur-

fonds EFRE für drei weitere Jahre mit insgesamt 997.299,00 € und ESF für weitere zwei Jahre mit insgesamt 343.339,66 € gefördert. Im engen Austausch und direkten Kontakt mit den AkteurInnen der freien darstellenden Künste Berlins ist es dem Team des Performing Arts Programms Berlin unter der Leitung von Janina Benduski und Stefan Sahlmann in den ersten drei Jahren gelungen, Formate und Angebote zu etablieren und schrittweise auszubauen:

- ▶ die *Beratungsstelle* hat sich mit fast 4000 Beratungsstunden zum festen Anlaufpunkt für Fragen um die Professionalisierung von KünstlerInnen entwickelt
- ▶ der *Branchentreff* konnte mit 386 TeilnehmerInnen bei 24 Veranstaltungen im ersten Jahr, über 506 TeilnehmerInnen bei 32 Veranstaltungen in 2014 und 547 TeilnehmerInnen bei 43 Veranstaltungen im Jahr 2015 die Resonanz und das Angebot kontinuierlich steigern
- ▶ 2115 BesucherInnen nutzten 2014 das Vermittlungsangebot von *Theaterscoutings* Berlin, 2874 waren es 2015
- ▶ mit der *Proberaumplattform* ist 2015 ein Webauftritt geschaffen worden, der das Raumangebot der Stadt übersichtlich widerspiegelt
- ▶ nachhaltig hat die *Zentrale Marketingstelle* für eine Öffentlichkeit über die Grenzen von Berlin hinaus gesorgt und sind Werbemaßnahmen freier Gruppe im *Marketingwettbewerb* ausgezeichnet worden
- ▶ das *Mentoringprogramm* hat in drei Jahren 30 ExpertInnen mit 30 BerufseinsteigerInnen zusammengeführt und den Austausch befördert

Die etablierten Formate werden neben neuen Maßnahmen in den folgenden vier Schwerpunkten weitergeführt:

- ▶ *Beratung und Qualifizierung*: das Angebot von Mentoringprogramm und Beratungsstelle wird um ein Online-Informationportal für KünstlerInnen ergänzt
- ▶ *Distribution und Marketing*: die zentrale Marketingstelle führt ihre Maßnahmen zur proaktiven Vermarktung fort und ist als Kultursekretariat weiterhin Ansprechpartner. Ergänzt wird das Angebot um ein Online-Präsentations- und Willkommensportal mit aktuellen Events, Veranstaltungen und Verzeichnissen des Kulturangebots Berlins
- ▶ *Publikumsgenerierung und Vermittlung*: zu dem Vermittlungsangebot der Theaterscoutings Berlin, das sich explizit an das Publikum richtet, tritt ein Fachtag zur Vernetzung und Schulung von Vermittlungsexperten der Branche
- ▶ *Netzwerk, Wissenstransfer und Kooperationen*: Proberaumplattform, jährliche Informationsveranstaltung und Branchentreff werden kontinuierlich fortgeführt - zusätzlich soll ein Fachtag mit TeilnehmerInnen aus dem gesamten Bundesgebiet aktuelle Fragen und Themenfelder länderübergreifend diskutieren

Janina Benduski und Stefan Sahlmann über die Fortführung des PAP Berlin: „Das Team des Performing Arts Programms Berlin freut sich auf die anstehenden Aufgaben und die Möglichkeit, den eingeschlagenen Weg dank der breiten Unterstützung aus der freien Szene, durch den LAFT Berlin und die Senatskanzlei für Kulturelle Angelegenheiten und natürlich durch die europäischen Strukturfonds EFRE und ESF weitergehen und das geschaffene Angebot zur Stärkung und Professionalisierung der freischaffenden darstellenden KünstlerInnen weiter ausbauen zu können.“

Weitere Informationen unter pap-berlin.de

NEUES FESTIVAL: Performing Arts Festival Berlin • 23. - 29. Mai 2016



Vom 23. bis 29. Mai 2016 findet erstmals in der ganzen Stadt das Performing Arts Festival Berlin statt. An mehr als 40 Spielstätten und Veranstaltungsorten präsentiert das Festival künstlerische Positionen der Freien Szene. Initiiert von Ballhaus Ost, HAU Hebbel am Ufer, Sophiensælen und Theaterdiscounter und veranstaltet vom Landesverband freie darstellende Künste (LAFT) Berlin, wird das Programm durch alle teilnehmenden Spielstätten organisiert und finanziert. Den Auftakt des Festivals bildet vom 23. bis 25. Mai

die Nachwuchsplattform. An den vier initiiierenden Spielstätten werden bis zu zwölf Arbeiten neuer und neu in Berlin gekommener Talente gezeigt. →

Der LAFT Berlin ist die Interessenvertretung der freien darstellenden KünstlerInnen der Hauptstadt mit mehr als 350 Mitgliedern.

Seit 2013 bietet das PAP Berlin erfolgreich Formate zur Professionalisierung, strukturellen Stärkung und Verbesserung der Wahrnehmung der freien darstellenden Künste an.

Nach dem Festivalfest am 26. Mai wird die Stadt vom 27. bis 29. Mai zum Hotspot der freien darstellenden Künste mit mehr als 100 Theater-, Musiktheater-, Performance- und Tanzproduktionen. Ob in geführten Touren oder auf sich allein gestellt: das Festival lädt an vertrauten und für Theater ungewöhnlichen Orten zum Entdecken ein und präsentiert in 72 Stunden, was die Theater-Stadt Berlin zu bieten hat.

Programm & Informationen ab Mitte April unter performingarts-festival.de

NEUE KOOPERATION: Performersion-Days of Performing & Immersive Arts von re:publica & PAP Berlin • 5. & 6. Mai 2016

Erstmals findet im Kühlhaus der STATION Berlin, Luckenwalder Str. 4-6, 10963 Berlin, die Performersion - Days of Performing & Immersive Arts statt, initiiert von re:publica in Kooperation mit dem PAP Berlin, gefördert durch die Lotto Stiftung Berlin. Die Performersion bringt KünstlerInnen, ImpulsgeberInnen, EntwicklerInnen und ForscherInnen aus der darstellenden Kunst, Tanz, Theater, Performance, der digitalen Forschung und der Technologieentwicklung in Laboren & Workshops zusammen und lädt an den beiden Tagen zu Präsentationen.

Wir laden herzlich ein zu einem Hintergrundgespräch mit Janina Benduski (PAP Berlin), Alida Breitag (Prinzip Gonzo) und Andreas Gebhard (re:publica) am

12. April 2016, 11 - 13 Uhr • St. Oberholz, Melville Appartment, Zehdenicker Straße 1, 10119 Berlin

Anmeldung erbeten unter: presse@re-publica.de

Weitere Informationen unter re-publica.de